

AQUAZIP FLOOR & WALL

TECHNISCHES DATENBLATT

Zweikomponentige elastische Dichtbahn auf Zementbasis für die wasserundurchlässige Abdichtung von Bauwerken aus Beton oder Mauerwerk, die positivem und negativem Druckwasser ausgesetzt sind.



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



In Schwimmbecken



Zweikomponenten-Produkt



mit der Malerbürste



Farbroller



Stahltraufel



Sprühverfahren

Eigenschaften

- Flüssig zu verarbeitendens wasserundurchlässiges Dichtmaterial mit Klassifizierung CM-01P gemäß EN 14891, zu verwenden unterhalb von Keramikfliesenbelägen, die mit Klebstoffen verklebt werden.
- Geeignet zum Schutz vor dem Eindringen von Stoffen (PI) bei Betontragwerken (Prinzip 1 der Norm EN 1504-9:2009) gegen die Gefahr des Eindringens von Kohlendioxid.
- Geeignet zur Regulierung des Feuchtehaushaltes (MC) von Betontragwerken (Prinzip 2 der Norm EN 1504-9:2009).
- Geeignet zur Erhöhung des Widerstands (IR) bei Betontragwerken (Prinzip 8 der Norm EN 1504-9:2009).
- Fähigkeit zur Rissüberbrückung durch Einfügung des alkalibeständigen Glasfasergewebes FASSANET 160 in die erste und noch frische Materialschicht.

Vorteile

- Gegen positives und negative Druckwasser beständig
- Geeignet zum Schutz, zur Feuchtigkeitskontrolle und zur Steigerung der Beständigkeit von Betonbauwerken
- Besonders geeignet für unterirdische Räume
- Ausgezeichnete Haftung auf Unterlagen verschiedenster Art
- Fähigkeit zur Rissüberbrückung
- Elastisch bei tiefen Temperaturen
- Ausgezeichnete Rheologie
- Vielseitig
- Für Entfeuchtungszyklen geeignet
- Auch aufspritzen

Zusammensetzung

AQUAZIP FLOOR & WALL ist eine elastische Zweikomponenten-Dichtbahn auf der Basis von Zement, von ausgesuchten Sanden, chemischen Zusatzstoffen und speziellen synthetischen, alkalibeständigen Polymeren in Dispersion zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, der Haftung und der Elastizität auch bei negativem Wasserdruck.

Lieferung

- Kit (A+B) zu 30 kg:
 - Komponente A: in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 20 kg
 - Komponente B: Gebinde zu ca. 10 kg



Verwendung

- Wasserundurchlässige Abdichtung von Betonoberflächen, die positivem und negativem Druckwasser bis zu 1,5 bar ausgesetzt sind.
- Schutz des Betons vor Carbonatisierung und vor dem Eintritt von Chloriden und Sulfaten.
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Wasserbauten wie Schwimmbecken, Speicherbecken, Kanälen und Becken.
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Fundamentmauern.
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Kellern und unterirdischen Räumen.
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Luftschächten, von Aufzugsschächten und unterirdischen Bauten.

Zertifizierungen und Vorschriften

AQUAZIP FLOOR & WALL erfüllt die Leistungsanforderungen bezüglich der Klasse CM-O1P der Verordnung EN 14891:2012 - (Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen- und Plattenbelägen).

AQUAZIP FLOOR & WALL erfüllt die in der Norm EN 1504-9:2009 definierten Prinzipien ("Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität") sowie die Anforderungen der Norm EN 1504-2 ("Systeme für den Schutz von Betonoberflächen") zum Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (PI), der Regulierung des Feuchtehaushaltes (MC) und der Erhöhung des Widerstandes (IR). AQUAZIP FLOOR & WALL hat darüber hinaus die Klassifizierung GEV EMICODE EC 1Plus erhalten, ein Gütesiegel auf freiwilliger Basis betreffend die Emissionen flüchtiger und halbflüchtiger organischer Verbindungen (VOC und SVOC), welches von der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte) erteilt wird und dem Produkt niedrigste Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bescheinigt.

Untergrundvorbereitung

Vor der Auftragung von AQUAZIP FLOOR & WALL muss die Einbaufäche ausgehärtet, nivelliert und höhengleich, integer, frei von oberflächlichen Wasseranstauungen, dimensionsstabil und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb- und Lackrückstände, Ausblühungen usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreidende oder lockere Bereiche.

Betonoberflächen müssen eine Mindestdruckfestigkeit von 25 MPa und eine Zugfestigkeit von mindestens 1,5 MPa garantieren; eventuelle Bereiche oder Abschnitte schadhaften Betons müssen zwingend einer Vorbehandlung zur Reprofilierung unterzogen werden, wozu geeignete Strukturmörtel auf Zementbasis von Fassa Bortolo verwendet werden.

Im Falle frischer Güsse müssen die Untergründe ausreichend ausgehärtet sein (mindestens 28 Tage) und im Vorfeld durch Kugelstrahlen, Sandstrahlen, Abschleifen oder mechanisches Abreiben (Diamantschleifscheibe) entsprechend vorbereitet werden, um lose Teile, Verkrustungen, Einlagerungen, Zementschlümmen oder andere verunreinigende Stoffe zu entfernen, und um den Untergrund leicht aufzurauen (nicht unter 3 mm im Falle anschließender Ausgleichsarbeiten mit GAPER 3.30 oder SISMA R2) und saugfähig zu machen und das Anhaften des nachfolgenden Abdichtungszyklus nicht zu gefährden. Eventuelle Rissbildungen sind, je nach Art des Eingriffs, durch Verwendung von FASSA EPOXY 100 oder FASSA EPOXY 300 zu sanieren.

Bei Eingriffen an alten Mauerwerken sind eventuelle Putzschichten oder Oberflächenbeschichtungen vollständig bis zur Freilegung des Mauerwerks zu entfernen. Eventuelle Instandsetzungsarbeiten am Mauerwerk sind so auszuführen, dass Rissbildungen, Hohlräume oder gegebenenfalls Zwischenräume zwischen Ziegel- und Blocksteinen eliminiert werden, und zwar je nach erforderlicher Schichtstärke durch Verwendung von SISMA R2 oder SPECIAL WALL B 550 M.

Vor der Ausführung der wasserundurchlässigen Abdichtung ist zwingend die Vorbehandlung aller kritischen Punkte erforderlich.

Maßnahmen bei negativem Druckwasser

- eventuelle Wasseradern sind durch Verwendung von AQUAZIP BLOCK zu stopfen;
- eventuelle Kiesnester, Anschlussstellen, Abstandhalter oder Flachkrawatten von Schalungssystemen und an Betonbauteilen vorhandene Durchgangsteile müssen versiegelt werden. Auf trockenen Untergründen verwendet man FASSA EPOXY 400 mit Zugabe von 20% Quarzsand, nachdem der Untergrund entsprechend vorbereitet worden ist (bei Eingriffen auf feuchten Untergründen oder für nähere Auskünfte über die Untergrundvorbereitung ist der Technische Servicedienst Fassa Bortolo zu kontaktieren);
- Kanten abrunden und Ecken verbinden, sowie geeignete Schalen zwischen den angrenzenden Wandflächen und zwischen den Wand- und Bodenflächen anfertigen, und zwar durch Verwendung von SISMA R2 angemischt mit einer Lösung aus Wasser und AG 15 (1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser);
- im Beisein von Dehnungs- oder Teilungsfugen ist der Technische Servicedienst von Fassa Bortolo zu kontaktieren;

Maßnahmen bei positivem Druckwasser

- Schwimmbecken: alle kritischen Punkte wie Innenecken, Außenecken, Teilungsfugen, Anschlüsse zwischen vertikalen und horizontalen sowie zwischen vertikalen und vertikalen Flächen usw., sind mit AQUAZIP ELASTOBAND oder mit ZUBEHÖR AQUAZIP zu behandeln;
- Wannen, Becken und/oder Tankbehälter: Kanten abrunden und die Ecken der Anschlussschalen entlang aller Übergänge zwischen horizontalen und vertikalen Flächen sowie in den Ecken der Wandflächen anfertigen; die Schalen werden durch Verwendung von GAPER 3.30 oder SISMA R2 angefertigt, in beiden Fällen angerührt mit einer Lösung aus Wasser und AG 15 im Verdünnungsverhältnis 1:3 (1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser);
- eventuelle Kiesnester, Abstandhalter oder Flachkrawatten von Schalungssystemen und an Betonbauteilen vorhandene Durchgangsteile müssen auf trockenen Untergründen mit FASSA EPOXY 400 mit Zugabe von 20% Quarzsand behandelt werden, nachdem der Untergrund entsprechend vorbereitet worden ist (im Beisein feuchter Untergründe ist der Technische Servicedienst Fassa Bortolo zu kontaktieren);
- eventuelle Baufugen mit FASSA TPE 170 behandeln;

Anschließend sind die Ausgleichsarbeiten am Untergrund vorzunehmen.

Für Betonunterlagen GAPER 3.30 verwenden, oder aber SISMA R2 im Beisein feuchter Untergründe; für Eingriffe in Bereichen mit hoher positiver Druckwasserbelastung (wie beispielsweise Wannen, Schwimmbecken usw.) ist die Verwendung von GAPER 3.30 vorzusehen, angerührt mit einer Lösung aus Wasser und AG 15 (1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser).

Für Ausgleichsarbeiten an hingegen soliden und integren Mauerwerksuntergründen und für Schichtstärken von nicht mehr als 22 mm, SISMA R2 verwenden. Im Falle heterogener Oberflächen oder überall dort, wo Reparaturarbeiten mit unregelmäßigen Schichtstärken ausgeführt worden sind, ist ein Gewebe des Typs FASSANET ZR 185 einzubetten.



Anwendung

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 20 : 10 in Gewicht.

- Komponente A: Spezialsäcke mit Feuchtigkeitsschutz zu ca. 20 kg
- Komponente B: Gebinde zu ca. 10 kg

Vermischung

AQUAZIP FLOOR & WALL ist mittels Rührquirl auf langsamer Drehstufe anzumischen (~500 Umdrehungen pro Minute). Die Komponente B vor dem Gebrauch sorgfältig aufmischen, anschließend die Komponente A langsam hinzufügen und etwa 3 Minuten bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemisch fortwährend anrühren.

Einige Minuten stehen lassen, damit die eingebundene Luft entweichen kann.

Dem Gemisch kein Wasser oder andere Zusätze begeben.

Es empfiehlt sich bei der Gemischzubereitung eine ganze Abpackung der Komponente A und einer der Komponente B zu verwenden, um das einwandfreie Anteilsverhältnis der beiden Komponenten zu gewährleisten.

Anwendung

AQUAZIP FLOOR & WALL ist mehrfach mittels Metalltraufel, Malerbürste, Farbroller oder maschinell aufzutragen. Die Gesamtschichtstärke muss mindestens 3 mm in 2 Schichten betragen.

Beim Auftrag mit der Traufel ist eine metallene Zahntraufel (4x4 mm) zu verwenden und ein gleichförmiger Druck auf den Untergrund auszuüben, um eine regelmäßige und kompakte Schicht zu erzeugen. Wird AQUAZIP FLOOR & WALL aufgespritzt, so ist die Verwendung einer normalen Putzmaschine mit geeigneter Ausrüstung erforderlich (zusätzliche Auskünfte erteilt der Technische Servicedienst von Fassa Bortolo).

Nach erfolgtem Ansteifen der ersten Schicht (etwa 5-6 Stunden bei +20° C und 65% R.F.) wird eine zweite Schicht AQUAZIP WALL & FLOOR aufgetragen; dabei ist darauf zu achten, dass eine kontinuierliche und einheitliche Schicht angefertigt wird, welche die erste Schicht vollständig überdeckt. Der Auftrag erfolgt immer in ein und derselben Ausrichtung und möglichst über Kreuz zur ersten Schicht, um die vollständige Abdeckung des Untergrunds zu gewährleisten.

Bei Eingriffen mit positivem Druckwasser in stark belasteten Bereichen oder im Beisein erheblicher Rissbildungen (präventiv behandelt), oder aber im Beisein heterogener Untergründe, empfiehlt sich die Verwendung des alkalibeständigen Glasfasergewebes FASSANET 160, einzubetten zwischen der ersten und der zweiten Materialschicht; es minimiert die Gefahr auftretender Mikrorisse, welche die Dichtheit der wasserundurchlässigen Beschichtung beeinträchtigen können. Das Verstärkungsgewebe ist präventiv auf Maß zuzuschneiden, es muss sich an den Verbindungsstellen um mindestens 10 cm überlappen.

Das Verstärkungsgelege niemals an den Vertikalüberlappungen überlappen.

Anwendungsbedingungen

- Untergrundtemperatur: min. +5 °C / max. +35° C;
- Umgebungstemperatur: min. +5° C / max. +35° C.

Die insgesamt Auftragsstärke darf nicht unter 3 mm liegen, pro Arbeitsgang wird eine maximale Schichtstärke von 2 mm empfohlen.

Indikativer Verbrauch von etwa 1,65 kg/m² pro 1 mm Schichtstärke.

Trocknungszeiten

AQUAZIP FLOOR & WALL kann erst dann beschichtet werden, nachdem es vollständig erhärtet ist.

Nach dem Aufbringen der zweiten Schicht sind mindestens 5 Tage Aushärungszeit abzuwarten, bevor der neue Keramikbelag verlegt wird; hierzu empfehlen wir die Verwendung zementgebundener Klebstoffe mit hoher Elastizität und Klassifizierung S1 oder S2 in Übereinstimmung mit der Norm EN 12004, wie beispielsweise AD 8 versetzt mit FASSACOL LATEX S2, AZ 59 FLEX, AT 99 MAXYFLEX oder FASSACOL EASY LIGHT S2. Für die erforderliche Verwendung von schnellabbindenden Produkten hingegen RAPID MAXI S1. Für die Fugenversiegelung empfehlen wir die Verwendung der zementgebundenen Versiegler FASSAFILL; sollte jedoch eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Versiegler auf Epoxydbasis wie FE838 oder FASSAFILL EPOXY zu verwenden.

Auf vertikale oder unterseitige Flächen aufgetragenes, in Innen- und Außenbereichen, AQUAZIP FLOOR & WALL kann mit einer Schutz- und Dekorfarbe gestrichen werden (den Technischen Servicedienst von Fassa Bortolo kontaktieren).

Auf AQUAZIP FLOOR & WALL kann schließlich die Ausführung eines Putzzyklus mit dem Haftbewurf S 641, dem makroporösem Putz RISANAFACILE und dem diffusionsoffenen Deckputz S 605 samt Dekorstrich vorgesehen werden, so z.B. RICORDI CALCE A PENNELLO, PB 260 ACTIVE oder FASSIL P 313.

Im Falle einer wasserundurchlässigen Abdichtung von Grundmauern mit Erreichberührung, sind vor der Hinterfüllung fünf Tage zur Reifung des Produkts abzuwarten; in der Folge ist eine Schutz- und Drainagevorrichtung anzufertigen, bestehend aus Noppenfolien aus extrudiertem Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE) im Verbund mit Polypropylenvlies.



Reinigung der Arbeitsgeräte

Unmittelbar nach Verwendung von AQUAZIP FLOOR & WALL sind alle Arbeitsgeräte und Ausrüstungen mit Wasser abzuwaschen, bevor das Produkt ansteift.

Das erhärtete Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- AQUAZIP FLOOR & WALL nicht verwenden:
 - auf wassergetränkten Untergründen;
 - auf bituminöse Oberflächen und/oder auf mineralischen Asphalt;
 - auf Dämmstoffen (Unterlags-Leichtestriche, Porenbeton, Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol usw.);
 - auf befahr- oder begehbare Oberflächen ohne Keramik- und/oder Steinzeugbelag, oder auf solche mit strukturellen Spannungen;
 - Auf vertikalen oder unterseitigen Flächen, die auf Sicht belassen werden, sofern sie nicht mit geeigneten Produkten vor UV-Strahlung geschützt sind; hierzu empfehlen wir unser Produkt C 285 BETON-E;
 - bei direktem Kontakt mit gechlortem Wasser in Schwimmbecken; die Anbringung eines Fliesen- oder Mosaikbelags vorsehen;
 - in der Gegenwart von starkem Luftzug oder auf stark sonnenbeschienenen Untergründen; in diesem Fall ist die abgedichtete Oberfläche mit feuchten Tüchern zu schützen.
- Für die wasserundurchlässige Abdichtung von Kellerräumen im Beisein von Grundwasser oder von Wasseransammlungen ist der Technische Servicedienst von Fassa Bortolo zu kontaktieren.
- Nach dem Auftrag von AQUAZIP FLOOR & WALL ist die behandelte Oberfläche in den ersten 24 Stunden vor Regen zu schützen.
- Nach dem Auftrag von AQUAZIP FLOOR & WALL ist die behandelte Oberfläche in den ersten 48 Stunden vor Frost und/oder rascher Austrocknung zu schützen.
- AQUAZIP FLOOR & WALL ist wasserdampfdurchlässig und stellt für nicht diffusionsoffene Beschichtungen keine Dampfsperre dar.
- Auf AQUAZIP FLOOR & WALL ist nicht verreibbar; im Falle möglicher Unvollkommenheiten auf der behandelten Oberfläche kann, nach der vollständigen Erhärtung der wasserundurchlässigen Zementmembran, ein leichter Oberflächenabrieb vorgenommen werden, um eventuell vorhandene Unregelmäßigkeiten zu beseitigen. Jede Art von Abrieb, der auf AQUAZIP FLOOR & WALL noch vor dessen vollständiger Erhärtung vorgenommen wird, könnte dem wasserundurchlässigen Abdichtsystem Schaden zufügen und dessen Eigenschaften beeinträchtigen.
- Der Erhärtungsprozess von AQUAZIP FLOOR & WALL wird im Beisein hoher Raumfeuchte verzögert.
- Sollte das wasserundurchlässige Abdichtungssystem mit Farblacken oder Produkten auf Lösungsmittelbasis beschichtet werden, so sind vorab Probeversuche zwingend verpflichtend, um sicherzustellen, dass das Lösungsmittel nicht die Integrität des wasserundurchlässigen Abdichtungssystems beeinflusst.
- Sollte es erforderlich sein, dass das Mauerwerk vor dem Auftrag von AQUAZIP FLOOR & WALL konsolidiert werden muss, so ist der Technische Servicedienst von Fassa Bortolo zu kontaktieren.
- AQUAZIP FLOOR & WALL kann aufgespritzt werden; bezüglich der korrekten Maschinenausrüstung ist der Technische Servicedienst von Fassa Bortolo zu kontaktieren.
- Im Falle einer Verwendung im Inneren von Schwimmbecken muss die Wasserdruckprüfung des Beckens, gemäß den Angaben der Norm UNI 11493-1, noch vor der Verlegung des Fliesenbelags erfolgen.
- Nicht als Dichtelement auf Flachdächern verwenden; für diesen Verwendungszweck wird an die in der Norm UNI 8178-2 vorgeschlagenen Strategien verwiesen.
- Schwellen sind ausnahmslos erst nach dem Anbringen einer wasserundurchlässigen Abdichtung im Schwellenunterbau anzufertigen. Anderenfalls kann die Wasserdichtigkeit des Schwellenunterbaus nicht zugesichert werden. Sollte der Estrich im Innenbereich bereits eingebaut worden sein, so kann die Schichtstärke desselben als Eindämmungserhöhung verwendet werden, worauf AQUAZIP ELASTOBAND zu befestigen ist. Sollte kein Estrich eingebaut worden sein, so muss ein L-förmiges Profil verwendet werden. Im unteren Teil des überhängenden äußeren Schwellenabschnitts ist eine geeignete Tropfkante vorzusehen.
- Terrassenfronten und Abflusskanten von Fliesenböden im Außenbereich laufen Gefahr, Wasser in direktem Kontakt mit dem Rand des Fliesenbelags zurückzuhalten, was zu möglichen Problemen in Punkto Langlebigkeit führen kann und in Verbindung mit dem Eindringen von Wasser in den Untergrund eben dieses Fliesenbelags steht. Um dieser Gefahr vorzubeugen, müssen spezielle Keramikteile eingesetzt werden, die über ein Tropfkantensystem verfügen.

AQUAZIP FLOOR & WALL ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.



Sicherheitsbestimmungen

Immer das Sicherheitsdatenblatt beachten, das die physikalischen und toxikologischen Parameter sowie weitere Angaben enthält, welche sich auf die Sicherheit des Anwenders beziehen.
Das Produkt bei angemessener Belüftung und fern von Hitzequellen verarbeiten.
AQUAZIP FLOOR & WALL ist einzig und allein für Verwendungen in den vorgeschriebenen Formen zu gebrauchen und ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt.

Entsorgung und Umweltschutz

Produkt und Leerbehälter nicht achtlos wegwerfen.
Zusätzliche Informationen sind immer dem neuesten Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Lagerung

Komponente A: im Originalgebinde, in passenden Räumlichkeiten und im Trockenen über einen Aufbewahrungszeitraum von nicht mehr als 12 Monaten lagern.
Komponente B: In der Originalverpackung, in geeigneten Räumlichkeiten und im Trockenen über eine Zeitraum von nicht länger als 12 Monate lagern.
Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

AQUAZIP FLOOR & WALL wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Ergiebigkeit	ca. 1,65 kg/m ² pro mm Schichtstärke
Spezifisches Gewicht des Gemischs	ca. 1.650 kg/m ³
pH-Wert des Gemischs	> 12
Anmischverhältnis	2 Teile der Komp. A und 1 Teil der Komp. B
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Topfzeit des Gemischs	ca. 1 Stunde
Wartezeit für die Verfliesung	mindestens 5 Tage bei +20° C und 65% relativer Feuchte
Maximale Schichtstärke pro Arbeitsgang	2 mm
LEED-Protokoll V4.1	Dieses Produkt trägt zur Erfüllung der Anforderungen an Credit EQ (Low-Emitting-Materials) bei
Klassifizierung GEV EMICODE EC 1 Plus	mit niedrigsten Emissionen
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.

Komponente A

Aussehen	Graues Pulver
Spezifisches Gewicht	1.300 g/l
Trockenrückstand	100%

Komponente B

Aussehen	Weißer Latex
Spezifisches Gewicht	1.010 g/l
Trockenrückstand	53%



Verordnung EN 14891 CM-O1P	Normanforderungen	Leistungseigenschaften des Produkts
Wasserundurchlässigkeit unter Druck (1,5 bar über 7 Tage positiver Druck)	Kein Eindringen und Gewichtszunahme ≤ 20 g	Kein Eindringen
Rissüberbrückungsfähigkeit bei + 23° C (mm)	$\geq 0,75$	1,5
Rissüberbrückungsfähigkeit bei - 5° C (mm)	$\geq 0,75$	1,2
Anfangshaftung (N/mm ²)	$\geq 0,5$	0,9
Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser (N/mm ²)	$\geq 0,5$	0,5
Haftfestigkeit nach Wärmeeinwirkung (N/mm ²)	$\geq 0,5$	1,3
Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel (N/mm ²)	$\geq 0,5$	0,5
Haftvermögen nach dem Kontakt mit chlorhaltigem Wasser	$\geq 0,5$	0,55
Haftvermögen nach dem Kontakt mit Kalkwasser (N/mm ²)	$\geq 0,5$	0,55

Verordnung EN 1504-2 PI-MC-IR	Normanforderungen	Leistungseigenschaften des Produkts
Direkter Zug-Haftungstest (EN 1542)	Flexible Systeme ohne Verkehrsbelastung $\geq 0,8$ N/mm ²	Trocken 1,1 N/mm ²
		Nass 1,2 N/mm ²
Frost-Tau-Wechsel mit Eintauchen in Tausalzlösung (EN 13687-1)	Flexible Systeme ohne Verkehrsbelastung $\geq 0,8$ N/mm ²	1.1 N/mm ²
Gewitterregenbeanspruchung (EN 13687-2)	Flexible Systeme ohne Verkehrsbelastung $\geq 0,8$ N/mm ²	1.1 N/mm ²
Bestimmung der Kohlenstoffdioxiddurchlässigkeit (EN 1062-6)	Sd > 250 m	Sd = 343 m
Bestimmung und Klassifizierung des Durchgangsgrads von flüssigem Wasser (Durchlässigkeit - EN 1062-3)	$W < 0,1$ kg/m ² ·h ^{0,5}	0,01 kg/m ² ·h ^{0,5}
Bestimmung und Klassifizierung des Grades der Wasserdampfdurchlässigkeit (EN 7783)	Klasse I (Sd < 5 m)	2,5 m
Statische Rissüberbrückung bei 20° C (EN 1062-7)	Klasse A5 (>2,5 mm)	2,9 mm
Brandschutzklasse (EN 13501-1)	Klasse E	

Nicht erforderliche Leistungseigenschaften	Normanforderung	Leistungseigenschaften des Produkts
Wasserundurchlässigkeit unter Druck (1,5 bar über 7 Tage negativer Druck)	Nicht erforderlich	Keine Permeation

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.